

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 28

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kriegsberichterstattung

Mein lieber Nebelpalter!

Skold! Das heißt Prost oder so etwas dergleichen. Jedenfalls ist es schwedisch, woraus Sie ersehen, daß ich pflichtgemäß in Stockholm angekommen bin. Ich habe mich sofort in die allerdringlichsten Konferenzen gestürzt. Zuerst verhandelte ich mit den Skandinaviern, dann mit den Ungarn, den Österreichern, den Deutschen, den Bulgaren und als glänzender Schluß hob ich mir die Schweizer auf. Ja, die Freude! Wissen Sie, auf wen ich da gestoßen bin? Auf Grimm, auf Grimm, auf meinen Freund Grimm.

„Wo kommen Sie denn her, Herr Unver-

stand?“ schrie er mich an. Er schrie! Sie kennen ja seine Stentorstimme.

„Aus Petrograd,“ erwiderte ich mit meinem sanften Tenor.

„Teufel noch einmal!“ schrie er wieder, „Sie waren in Russland, lieber Verstand, als ich — ja nun versteh ich, warum ich hinausflog!“

Ich stellte mich dumm, Sie wissen ja, daß ich das sehr natürlich mache. „Ach,“ sagte ich, „Sie sind geflogen? Ja, sind Sie denn unter die Slieger gegangen?“

Er lachte! Grimm lachte! Er lachte grimmig, aber er lachte. Er war lieblich anzusehen, als sich sein Swerchfell hob und senkte, seine Mundwinkel in prächtiger Kurve nach

oben flogen, seine Rockschöße im Winde fliegen — es flog alles an ihm, das war nun schon zur Gewohnheit geworden.

Nun setzten wir uns über zusammen und nun erzählte er — wenn ich Ihnen das wiederholen darf, aber ich habe ihm mein Wort gegeben, nicht früher zu sprechen, als bis er selbst in Bern gesprochen haben würde, und da ich nicht früher etwas verraten kann als bis er aufgehört hat zu sprechen, so werde ich also bis an mein Grab schweigen müssen.

Ich fragte ihn, wann er denn nach Bern kommen würde.

„Das weiß ich noch nicht,“ gab er zur Antwort, „aber es kann schon noch eine Weile dauern.“

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

### ZÜRICH

#### Stadttheater

Gesamtgastspiel des Theaters an der Wien; Samstag, abends 8 Uhr: „Eva“, Operette von L. Lehár, unter Leitung des Komponisten.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Rose von Stambul“, Operette von L. Fall, unter Leitung des Komponisten. Abends 8 Uhr: „Wienerblut“, Operette von J. Strauss, unter Leitung des Komponisten.

#### Pfauentheater

Geschlossen.

#### Corso - Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

#### Das Teufelsweib.

Operette in 3 Akten von Dr. A. M. Willner u. Karl Lindau. Musik von Ernst Steffan.

Hotel am Bellevueplatz

#### Zum goldenen Stern

Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

#### Restaurant

### Hotel Sonne



Stampfenbachstrasse — Nähe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.

Wädenswiler Plättner. — Gute bürgerliche Küche.

Inhaber: Franz Nigg. 1705

### Hotel Albulia

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

### BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1882

### BEHAULICHES FAMILIEN-RESTAURANT

### Hotel und Restaurant

### HENNE

am Rüdenplatz

nächst Rathaus

Altbekanntes Familien - Restaurant!

Vornehmstes  
Familien-  
Café  
am Platze

Extrasalon  
für Billards  
9 Neuhusen  
3 Match

Eig. Wiener  
Conditorei  
Five o'clock  
Tea und  
Americ.-Drinks

### Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem  
Theater: Kalte  
und warme  
Spezialitäten

Zürich  
Telephon  
Nummer  
1650

Rendez-  
vous  
d. Fremden-  
welt

### Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadländische-

und Burgunder-Weine!

B. Schmid - Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

### Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom  
Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Hengeler, Baar,  
Weinpflanzer in Algier.

### Rigi

Wiener-Café  
u. Weinstube

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso

Heimelig, neu und elegant eingerichtet!

1777

Inh.: A. Kollmann.

### Klein's Café-Restaurant

### Schlauch

Eingang: Obere Zäune und Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten, Kegelbahn.

1781

### Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Grösstes Cafehaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten  
hat, so wird er es nicht los, wenn er  
es nicht bekannt macht. — Mark Twain

### Restaurant „Meyerei“

Ecke

Ecke

Mü  
n  
s  
t  
e  
r  
g  
a  
s  
s  
e

S  
p  
i  
e  
g  
e  
l  
g  
a  
s  
s  
e



Original-Holländer-Stübli

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche

Prima Weine Jan. Ephraim